

Eine Gold – und 2 Bronzemedailles für den BTTV bei den Österreichischen U13 Meisterschaften in Wolfsberg

Historisches ereignete sich vom 30.05. bis 01.06. in Wolfsberg. Die Burschen – Mannschaft in der Besetzung Michael Weis, Phillip Enz, Michael Seper und Ersatzmann Christoph Pfneiszl mit den Betreuern Balazs Molnar und Thomas Weis konnte für das Burgenland die erste Mannschaftsmedaille männlich in der Geschichte erringen.

Am ersten Tag konnte zuerst Vorarlberg souverän mit 4:2 besiegt werden. Im Anschluss wurde in einer dramatischen Begegnung der Gastgeber Kärnten mit 4:3 niedergelassen und dadurch der Einzug in die Medaillentränge fixiert. Das Doppel Weis/Enz blieb in beiden Begegnungen unbesiegt, was den Grundstein für die beiden Siege bedeutete. Gegen Vorarlberg konnte die gesamte Mannschaft punkten, gegen Kärnten holte Michael 2 Siege und Phillip konnte bei 3:3 unter dem Jubel der mitgereisten burgenländischen Eltern das entscheidende Match gewinnen.

Der Samstag begann dann mit einer klaren aber unglücklichen 1:4 Niederlage gegen Oberösterreich, wobei sowohl im Doppel als auch in den Einzeln mit etwas Spielglück mehr drinnen gewesen wäre. Im direkten Anschluss konnte Niederösterreich mit 4:3 besiegt werden, wobei wir allerdings von einer Verletzung beim Gegner profitierten.

Da Niederösterreich gegen Oberösterreich mit 4:1 gewinnen konnte, blieb uns „nur“ der 3. Platz, was allerdings die Freude über die gewonnene Bronzemedaille nicht schmälern konnte.

Die Sensation passierte am Samstag Nachmittag: **Michael Weis holte Gold für das Burgenland.**

Im Burschendoppel trat Michael mit seinem langjährigen Partner und Freund Martin Gutschi aus Kärnten an. Bis ins Halbfinale war es ein Spaziergang ohne Satzverlust. Dort wartete eine Überraschungspaarung aus Kärnten, gegen die 5 Sätze für den Sieg notwendig waren. Damit kam es zum nach der Papierform logischen Finale gegen die haushohen Favoriten Maciej Kolodziejczyk aus NÖ und Jonas Promberger aus OÖ. In einem wahren Krimi siegten Weis/Gutschi mit 11:9 im 5. Satz und holten damit sensationell Gold im Doppelbewerb.

Enz/Seper konnten ins Viertelfinale vordringen, wo sie knapp mit 1:3 verloren. Christoph Pfneiszl musste in seinem ersten Antreten bei diesem Turnier mit seinem Wiener Partner die Überlegenheit der Gegner anerkennen.

Im Einzelbewerb waren Michael Weis und Phillip im Hauptbewerb gesetzt, Michael Seper und Christoph mussten in die Qualifikation. Leider war Christoph chancenlos, bei Michael war sowohl körperlich als auch psychisch nicht mehr als ein Sieg möglich.

Am Sonntag blieben damit Phillip und Michael Weis die beiden Hoffnungen auf eine gute Platzierung im Einzel. Michael marschierte ohne Probleme bis ins Viertelfinale, Phillip musste nur einen Satz bis dahin abgeben. Unter den letzten 8 konnte Phillip gegen den späteren Sieger Kolodziejczyk nicht viel ausrichten.

Das spannendste Match des ganzen Turniers lieferten sich aber im Kampf um eine Medaille Michael Weis und sein oberösterreichischer Gegner Nico Hoheneder. In diesem Spiel auf 4 gewonnene Sätze ging es hin und her, Michael konnte mit 2:0 in Führung gehen, Nico glich aus, wieder konnte Michael nach mehreren hochklassigen Ballwechseln mit 3:2 in Führung gehen und erspielte sich bei 10:8 zwei Matchbälle. Diese konnte Nico sensationell abwehren und so ging es in den entscheidenden 7. Satz. Nach über einer Stunde!!! Spielzeit, mehreren vergebenen und auch abgewehrten Matchbällen und unter dem Jubel der zahlreichen Zuschauer gewann Michael diesen mit 16:14 und krönte damit dieses für das Burgenland so erfolgreiche Wochenende. Damit hatte er **nach Mannschaftsbronze und Doppelgold die dritte Medaille sicher.**

Im Halbfinale gegen Kolodziejczyk war die Luft dann draußen und der Gegner einfach zu stark.

Abschließend kann man der erfolgreichen Mannschaft und speziell auch Michael Weis zu dieser extrem erfolgreichen Österreichischen Meisterschaft nur gratulieren.